

## Verfahrensfreie Bauvorhaben

### **Rechtsgrundlage § 61 Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein (LBO)**

#### **Bauaufsichtlich verfahrensfrei sind die Anlagen, die in § 61 LBO aufgelistet sind.**

Für diese Anlagen ist kein Baugenehmigungsverfahren nach der Landesbauordnung erforderlich. Trotz ihrer Verfahrensfreiheit ist die Einhaltung der bauordnungs- und planungsrechtlichen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, wie etwa Regelungen über Abstandflächen und Festsetzungen eines gegebenenfalls bestehenden Bebauungsplanes zu beachten.

Zu den **verfahrensfreien Anlagen** gehören unter anderem

- Gebäude ohne Aufenthaltsraum, Toilette und Feuerstätte mit einem Brutto-Rauminhalt bis zu 30 m<sup>3</sup>, im Außenbereich (nur) bis zu 10 m<sup>3</sup> (nicht darunter fallen Garagen, Verkaufs- und Ausstellungsstände) (§ 61 Abs. 1 Nr. 1a LBO).
- Notwendige Garagen und Fahrradgaragen einschließlich überdachter Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder in Grenznähe oder auf der Grenze mit bis zu 9,00 m Gesamtlänge (inklusive Dachüberstand) und mit einer mittleren Wandhöhe bis zu 3,00 m über der an der Grundstücksgrenze festgelegten Geländeoberfläche (natürlicher Geländeverlauf) und einer Brutto-Grundfläche bis zu 30 m<sup>2</sup>. (§ 61 Abs. 1 Nr. 1b LBO – zum Begriff notwendige Garagen § 49 Abs. 1 LBO).
- Landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und erwerbsgärtnerisch genutzte Gebäude ohne Aufenthaltsraum, Toilette und Feuerstätte bis zu 4,00 m Firsthöhe zur Unterbringung von Ernteerzeugnissen, Geräten oder zum vorübergehenden Schutz von Tieren (§ 61 Abs. 1 Nr. 1c LBO).
- Überdachungen ebenerdiger Terrassen mit einer Fläche bis zu 30 m<sup>2</sup> und einer Tiefe bis zu 3,00 m. Werden seitliche Wände ausgeführt, handelt es sich nicht um Terrassenüberdachungen i.S. dieser Vorschrift. Diese sind bauantragspflichtig. (§ 61 Abs. 1 Nr. 1g LBO)
- Soweit sie nicht an Kulturdenkmalen oder im Umgebungsschutzbereich von Kulturdenkmalen angebracht oder aufgestellt werden, gehören zu den bauaufsichtlich verfahrensfreien Anlagen nach § 61 Abs. 1 Nr. 3 Buchstaben a bis c LBO auch folgende Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien:

#### Buchstabe a

(gebäudeabhängige) Solaranlagen in, an und auf Dach- und Außenwandflächen von Gebäuden (der Gebäudeklassen 1 bis 3) und die damit verbundene Änderung der Nutzung oder der äußeren Gestalt des (jeweiligen) Gebäudes; die Brandschutzabstände nach § 32 Abs. 5 LBO sind einzuhalten. Solaranlagen müssen 1,25 m von Brandwänden und von Wänden, die anstelle von Brandwänden zulässig sind und die weniger als 30 cm über die Bedachung geführt sind, entfernt sein, wenn sie aus brennbaren Baustoffen (normal- oder schwerentflammbar klassifiziert) bestehen.

Die Verfahrensfreiheit gilt nicht, wenn ein oberirdisches Gebäude der Gebäudeklasse 4 oder 5 bzw. ein Hochhaus betroffen ist;

#### Buchstabe b

gebäudeunabhängige Solaranlagen mit einer Höhe bis zu 3,00 m und einer Gesamtlänge bis zu 9,00 m (§ 6 Abs. 8 Satz 2 LBO);

## Buchstabe c

Windenergieanlagen bis zu 10,00 m Höhe gemessen von der Geländeoberfläche bis zum höchsten Punkt der vom Rotor bestrichenen Fläche und einem Rotordurchmesser bis zu 3,00 m in Kleinsiedlungs-, Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie in vergleichbaren Sondergebieten und im Außenbereich, soweit es sich nicht um geschützte Teile von Natur und Landschaft im Sinne des § 20 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes oder um Natura-2000-Gebiete im Sinne von § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Bundesnaturschutzgesetzes handelt.

- Blockheizkraftwerke, Brennstoffzellen und Wärmepumpe  
(§ 61 Abs. 4 Buchstabe c LBO)
- Ortsfeste Behälter für brennbare oder wassergefährdende Flüssigkeiten mit einem Brutto-Rauminhalt bis zu 10 m<sup>3</sup> einschließlich Rohrleitungen, Auffangräumen und Auffangvorrichtungen, der zugehörigen Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen sowie Schutzvorkehrungen  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 6b LBO)
- Wände und Einfriedungen bis 2,00 m Höhe  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 7a LBO)
- Selbstständige Aufschüttungen oder Abgrabungen, die nicht größer als 1.000 m<sup>2</sup> sind und deren zu verbringende Menge nicht mehr als 30 m<sup>3</sup> beträgt  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 9 LBO)
- Werbeanlagen mit einer Ansichtsfläche bis zu einer Größe von 1 m<sup>2</sup> (§ 61 Abs. 1 Nr. 12a); Werbeanlagen an der Stätte der Leistung mit bis zu 10,00 m Höhe über der festgelegten Geländeoberfläche in (durch Bebauungsplan festgesetzten) Gewerbe- und Industriegebieten sowie in vergleichbaren Sondergebieten, soweit sie nicht an Kulturdenkmälern oder im Umgebungsschutzbereich von Kulturdenkmälern angebracht oder aufgestellt werden, und – soweit sie in, auf oder an einer bestehenden baulichen Anlage errichtet werden – auch die damit verbundene Änderung der Nutzung oder der äußeren Gestalt der Anlage (§ 61 Abs. 1 Nr. 12f LBO)
- Notwendige Stellplätze mit einer Nutzfläche bis zu 50 m<sup>2</sup> je Grundstück sowie dessen Zufahrten und Fahrgassen  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 14b LBO)
- Regale mit einer Höhe bis zu 7,50 m Oberkante Lagergut  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 15c LBO)

(Hinweis: Regallager mit einer Oberkante Lagerguthöhe von mehr als 7,50 m sind Sonderbauten im Sinne des § 2 Abs. 4 Nr. 19 LBO und sind somit baugenehmigungspflichtig.)

- Zapfsäulen und Tankautomaten genehmigter Tankstellen sowie Ladepunkte für Elektrofahrzeuge  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 15b LBO)
- (andere) unbedeutende Anlagen oder unbedeutende Teile von Anlagen wie Hauseingangsüberdachungen, Markisen, Rollläden, Terrassen, Maschinenfundamente, Straßenfahrzeugwaagen, Pergolen, Jägerstände, Wildfütterungen, Bienenfreistände, Taubenhäuser, Hofeinfahrten und Teppichstangen  
(§ 61 Abs. 1 Nr. 15g LBO)

## Hinweise

### Gebäudeklassen

§ 2 Abs. 3 LBO teilt die Gebäude in fünf Gebäudeklassen ein, die sich in der Kombination zwischen mittlerer Fußbodenhöhe des höchstgelegenen Aufenthaltsraumes und Anzahl sowie Größe von Nutzungseinheiten unterscheiden:

- Gebäudeklasse 1 umfasst
  - a) freistehende Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m<sup>2</sup>,
  - b) freistehende land- oder forstwirtschaftlich genutzte Gebäude.

- Gebäudeklasse 2 umfasst  
(angebaute) Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m und nicht mehr als zwei Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m<sup>2</sup>,
- Gebäudeklasse 3 umfasst  
sonstige Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m,
- Gebäudeklasse 4 umfasst  
Gebäude mit einer Höhe bis zu 13 m und Nutzungseinheiten mit jeweils nicht mehr als 400 m<sup>2</sup>,
- Gebäudeklasse 5 umfasst  
sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude.

Die Grundflächen der Nutzungseinheiten sind die Brutto-Grundflächen; bei der Berechnung der Brutto-Grundflächen bleiben Flächen in Kellergeschossen außer Betracht.

Trotz Verfahrensfreiheit

- müssen die Bestimmungen der LBO (z. B. Abstandflächen zu Nachbargrundstücksgrenzen) und die Festsetzungen eines Bebauungsplanes (z. B. Baugrenzen) bzw. einer Ortsgestaltungssatzung (wie beispielsweise die vorgeschriebene Dachform, Dachfarbe und Dachneigung; die zugelassene Art und Höhe von Einfriedungen) eingehalten werden,
- müssen Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Bestimmungen sowie Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplans nach § 31 BauGB gesondert schriftlich beantragt und begründet werden (§ 67 Abs. 2 Satz 1 LBO),
- sind ggf. Genehmigungen nach anderen rechtlichen Bestimmungen (z. B. für Anlagen im Außenbereich aufgrund der Bestimmungen des Landesnaturschutzgesetzes) erforderlich,
- ist auch das Nachbarrechtsgesetz (NachbG) für Schleswig-Holstein privat-rechtlich zu beachten.  
Nicht alles, was baurechtlich verfahrensfrei ist, ist auch nachbarrechtlich erlaubt (z. B. Gartenzaunhöhe

[Nachbarschaftsgesetz \(NachbG SH\)](#)

Selbst wenn ein Vorhaben nach § 61 LBO bauaufsichtlich verfahrensfrei ist, müssen gegebenenfalls Genehmigungen anderer Fachämter vom dem/der Bauherren/Bauherrin eigenverantwortlich eingeholt werden.

**Untere Denkmalschutzbehörde**

Telefon: 0431 901-2626 / - 2635

E-Mail: [denkmalschutz@kiel.de](mailto:denkmalschutz@kiel.de)

**Umweltschutzamt**

E-Mail: [umweltschutzamt@kiel.de](mailto:umweltschutzamt@kiel.de)

**Tiefbauamt**

E-Mail: [tiefbauamt@kiel.de](mailto:tiefbauamt@kiel.de)

## **Zuständigkeit für die Bauberatung**

**Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation**

**Anschrift & Kontakt**

Fleethörn 9, 24103 Kiel

(Altes Rathaus)

Telefon: 0431 901-2660 (Dienstag und Donnerstag 8:30 – 12:30 Uhr)

E-Mail: [bauaufsicht@kiel.de](mailto:bauaufsicht@kiel.de)

## **Bauberatung**

Dienstag und Donnerstag 8:30 – 12:30 Uhr

Nur mit Terminvereinbarung